

**BARMER**

## Arzneimittelreport

### Massive Impflücken bei Herpes zoster in Sachsen

- **Monika Welfens**, Landesgeschäftsführerin BARMER Sachsen
- **Constanze Anders**, Fachärztin für öffentliches Gesundheitswesen, Amtsleiterin Gesundheitsamt, Stadt Leipzig und Vorsitzende des Landesverbands der Ärzte und Zahnärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienstes Sachsen (LVÖGD Sachsen)

# BARMER Arzneimittelreport 2025

BARMER

## Einführung und Datenbasis

- Schwerpunkt: **Herpes zoster – Erkrankung und Impfgeschehen in Sachsen** bei BARMER-Versicherten von 2017 bis 2023
  - regionale Inzidenz/Impfraten der Erkrankung
  - Begleiterkrankungen/ Krankenhausaufenthalte

Darüber hinaus wurde geprüft:

- wie stark die Impfraten zwischen Praxen variieren
  - ob der Anteil geimpfter Patientinnen und Patienten gegen Herpes zoster in einer Praxis mit dem Anteil gegen Influenza geimpfter Patientinnen und Patienten korreliert.
- Ausgewertet wurden Versichertendaten der BARMER der Jahre 2017 bis 2023. In Sachsen leben rund 310.000 BARMER-Versicherte.



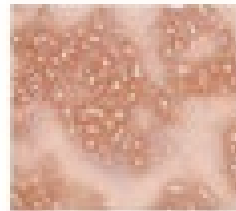
ePaper abrufbar unter:  
[www.bifg.de/IY4ZkbX](http://www.bifg.de/IY4ZkbX)

# Gürtelrose – das Krankheitsbild

Herpes zoster ist keine Haut-, sondern eine Nervenkrankheit.

## Herpes zoster/ Gürtelrose (HZ)

- ❶ Virusreaktivierung nach meist lang zurückliegender Varizellen- Erkrankung (Windpocken)
- ❶ Risiko steigt ab dem Alter von 50 Jahren
- ❶ erhebliche Einschränkung der Lebensqualität und schwere Krankheitsverläufe möglich
- ❶ häufigste Komplikation: **postherpetische Neuralgie (PHN)** bei 12-20% der Erkrankten
- ❶ Schutz vor PHN erfolgt durch Verhinderung des Herpes zoster

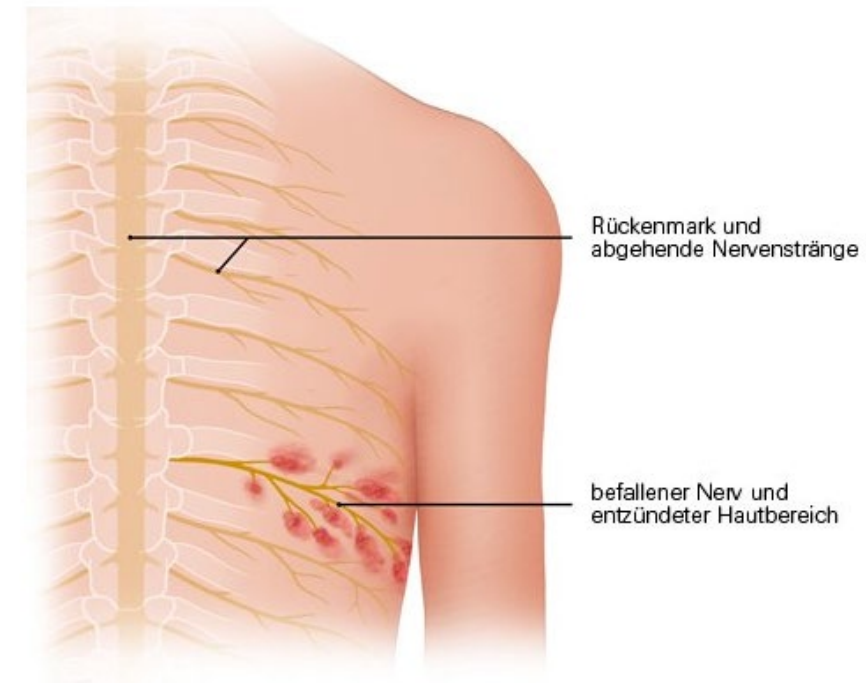


- Herpes zoster (Gürtelrose) wird durch **Reaktivierung des Windpocken-Erregers** (Variezella-Zoster-Virus/ VZV) ausgelöst
- Ursache ist ein **geschwächtes Immunsystem**, z.B. aufgrund von Alter, Stress, bestimmter Krankheiten oder Medikamenten
- Typisch ist ein **schmerzhafter, einseitiger Hautausschlag**. Tritt meist als **bandförmiges Areal am Rumpf** auf.
- Ansteckungsgefahr mit VZV bei Kontakt mit Bläschenflüssigkeit (Windpocken!)

# Gürtelrose – Komplikationen der Erkrankung

**Etwa 10 bis 20 von 100 Menschen leidet nachfolgend unter erhebliche Schmerzen**

1. **Postherpetischer. Nervenschmerz** (Postherpetische Neuralgie/ PHN).  
Dieser kann so stark und quälend sein, dass Behandlung mit Opioiden erforderlich ist. Kann mehrere Wochen, Monate oder gar Jahre andauern
  2. **Zoster ophthalmicus** - Beteiligung Augen/Sehnerv, es droht Erblindung.
  3. **Herpes-zoster-Enzephalitis** ist selten, aber potenziell lebensbedrohlich!
- Weitere Risikofaktoren:
    - 90 Tage nach HZ-Infektion besteht erhöhtes **Schlaganfallrisiko**
    - Erhöhtes **Risiko an Demenz** zu erkranken
    - Bakterielle (Super)**Infektionen**
    - **Herzinfarkt-Risiko** steigt



# Impfung senkt das Herpes-zoster-Risiko

## STIKO-Impfempfehlung

### Herpes-zoster-Impfung

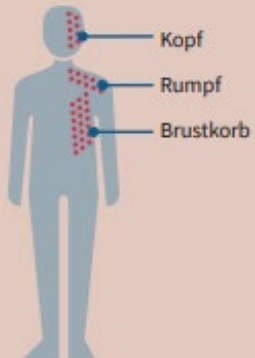
(mit dem Totimpfstoff)



#### Wovor schützt die Impfung?

#### Herpes zoster und PHN

- Hautausschlag mit Bläschen
- brennende, meist halbseitige Schmerzen in den Hautarealen, die zu den betroffenen Nerven gehören
- nach Abheilen des Ausschlags kann als Komplikation eine PHN entstehen



#### Schutzwirkung der Impfung

■ gesunde Personen ■ erkrankte Personen

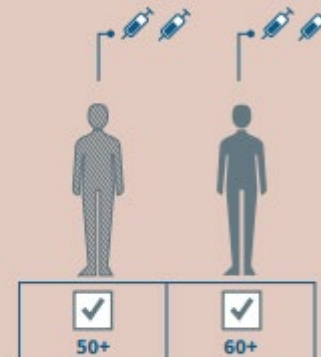
**Ohne Impfung**  
erkranken 33 von 100 Erwachsenen im Laufe ihres Lebens an Herpes zoster.



**Mit Impfung**  
erkranken 3 von 100 Erwachsenen im Laufe ihres Lebens an Herpes zoster.



#### Für wen ist die Impfung empfohlen?



■ chronisch kranke Personen mit erhöhtem Herpes-zoster-Risiko

■ gesunde Personen

■ Anzahl notwendiger Impfdosen (im Abstand von 2 bis 6 Monaten)

BARMER übernimmt die Kosten für die Impfung bei Risikofaktoren bereits bei Personen ab 18 Jahren.

- seit 2018 als für Menschen **ab 60 Jahre**
- bei besonderer gesundheitlicher Gefährdung - Impfempfehlung für Menschen **ab 50 Jahren**; **NEU**: STIKO empfiehlt Impfung für diese Personengruppe bereits **ab 18 Jahren** (GBA-Entscheidung zur Aufnahme als Regelleistung steht noch aus)
- Zwei Impfdosen mit Totimpfstoff im Abstand von 2 bis 6 Monaten

**Erkrankungsrisiko sinkt deutlich!**

BARMER-Report: -64 Prozent

Klinische Studien: mind. -90 Prozent

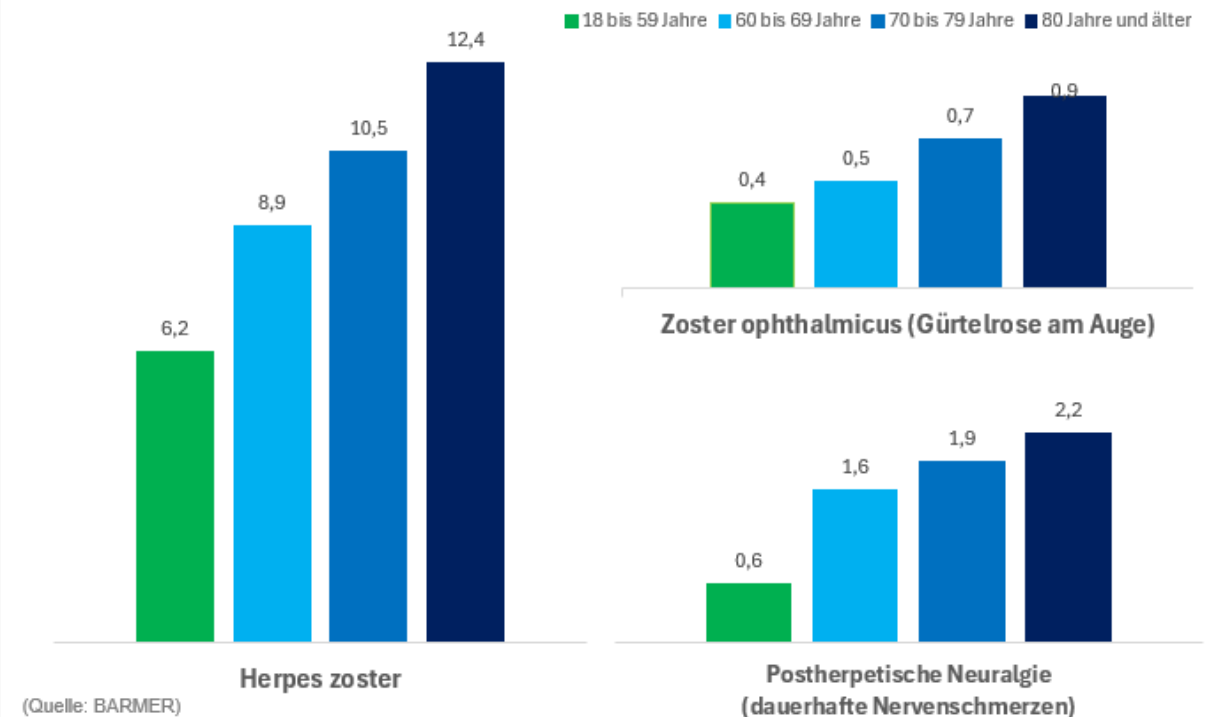
# Häufigkeit der Neuerkrankungen in Sachsen

## Ergebnisse BARMER-Analyse – Erkrankungsrisiko steigt mit dem Alter deutlich an

- Von **1.000 Personen** im Alter von **18-59 Jahren** in **Sachsen**:
  - 6,2 erkranken an Gürtelrose
  - 0,4 sind von Gürtelrose am Auge betroffen
  - 0,6 erleiden eine Postherpetische Neuralgie (PHN).
- Menschen im Alter von **60-69 Jahren** sind:
  - **45 Prozent** häufiger von Gürtelrose betroffen
  - erleiden um **25 Prozent** öfter Gürtelrose am Auge
  - **Fast drei mal häufiger** (+ 67 Prozent) verbleibt eine PHN.
- Bei Menschen **ab 80 Jahren**:
  - liegt das Risiko für Gürtelrose sogar **doppelt** so hoch
  - Risiko für Gürtelrose am Auge ist **mehr als doppelt** (+125 Prozent)
  - **Fast vier mal** häufiger verbleibt eine PHN.

### Gürtelrose vor allem im höheren Alter

Neuerkrankte an Herpes zoster und Begleiterkrankungen\*, je 1.000 BARMER-Versicherte im Jahr 2023 nach Alter in Sachsen





# Massive Impflücken bei Herpes zoster

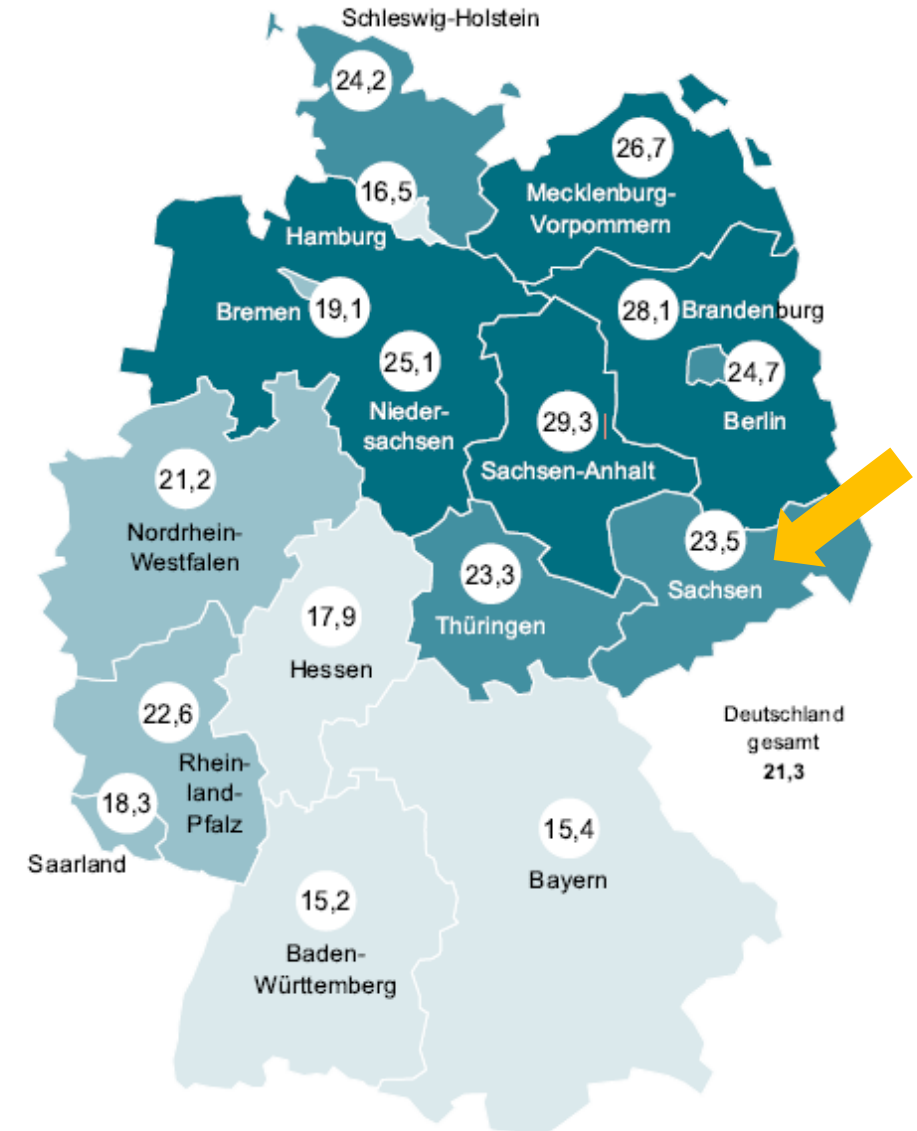
## Ergebnisse BARMER-Analyse

- Deutschlandweit **nur jeder Fünfte** ab 60 Jahre vollständig geimpft
- In **Sachsen** liegt die Impfquote bei **23,5 Prozent** – jeder Vierte hat vollständigen Immunschutz. – **überdurchschnittlich!**
- **Drei** von **vier** Menschen 60Plus haben **keinen** oder nur **unvollständigen Schutz**.
- Anteil Betroffener mit **dauerhaften Nervenschmerzen** deutlich **über dem Bundesdurchschnitt**.

Vor dem Hintergrund der vielfach schweren Verläufe bzw. noch lang nachwirkender Komplikationen bei Gürtelrose ist die Impfquote deutlich zu niedrig.

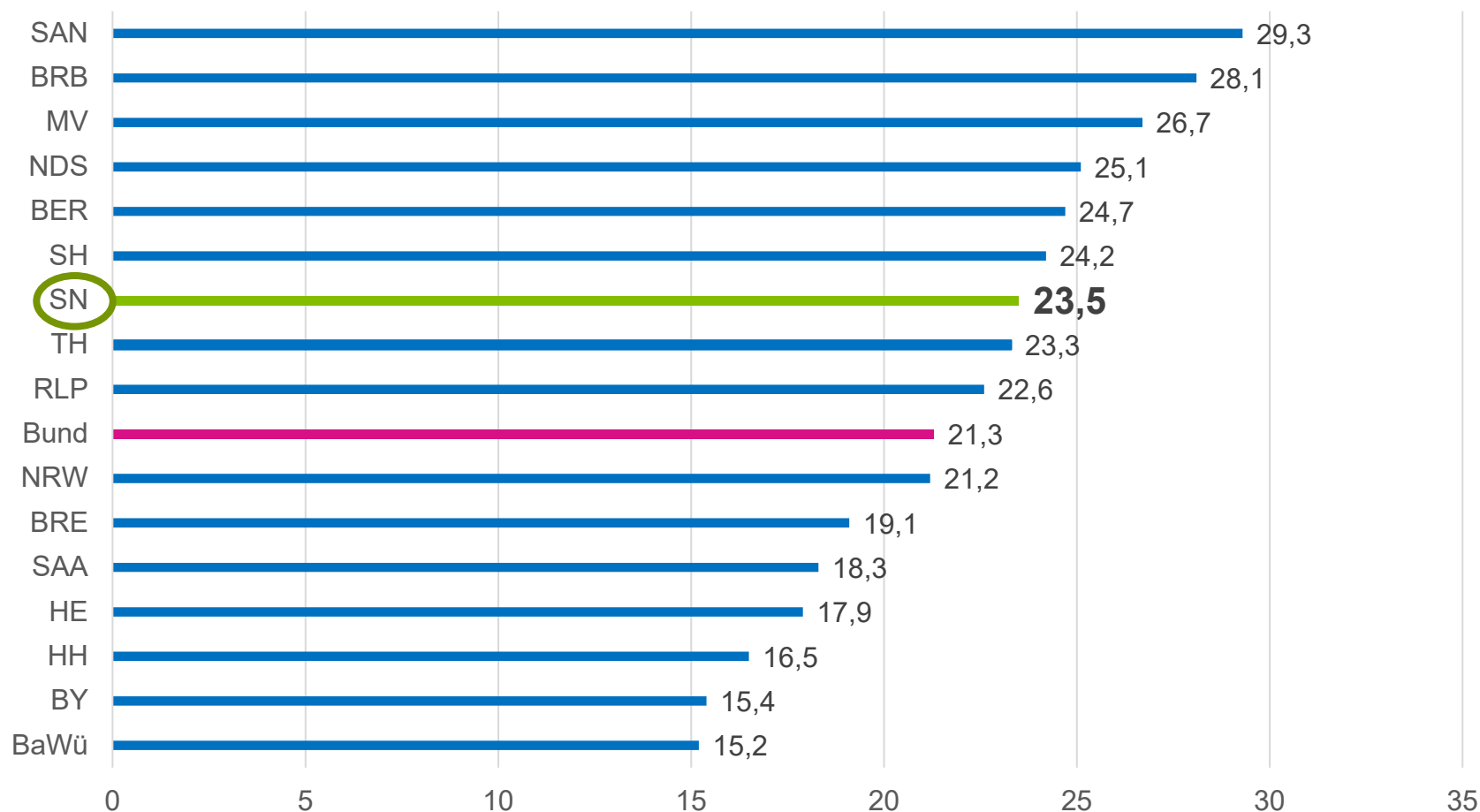
## Niedrige Impfquoten im Süden

Anteil der im Zeitraum von 2019 bis 2023 vollständig gegen Herpes zoster geimpften BARMER-Versicherten ab 60 Jahren in Prozent



# Herpes Zoster

Impfquoten in Sachsen und bundesweit  
Anteil vollständig geimpfter in den Jahren 2018 bis 2023



Sachsen mit  
zweitniedrigster  
Quote unter den  
Ost-  
Bundesländern



# Schwere Verläufe - Krankenhausaufenthalte

## Krankenhausaufenthalte: Herpes-zoster-Erkrankung

	Hauptdiagnose Gürtelrose – Anteil Versicherter mit Krankenhausaufenthalt	Nebendiagnose Gürtelrose – Anteil Versicherter mit Krankenhausaufenthalt
18 bis 59 Jahre	2,6 Prozent	3,9 Prozent
ab 60 Jahre	4,8 Prozent	8,3 Prozent
gesamt	3,9 Prozent	6,4 Prozent

- Bei **Männern** gibt es **mehr schwere Verläufe**.
- Anteil der Altersgruppe über **60-Jahre mit Krankenhausaufenthalt** etwa **doppelt so hoch** wie bei 18 bis 59-Jährigen.

Wahrscheinlichkeit einer **stationären Behandlung** wegen Gürtelrose nimmt mit dem Alter zu.

Die Daten zeigen nochmals, wie wichtig es (v.a. für Ältere ist) sich vor der Erkrankung zu schützen!

### KH-Aufenthalt

- 18 bis 59 Jahre:  ø 7 Tage
- Ab 60: ø 8 Tage

# Schutzwirkung der Impfung

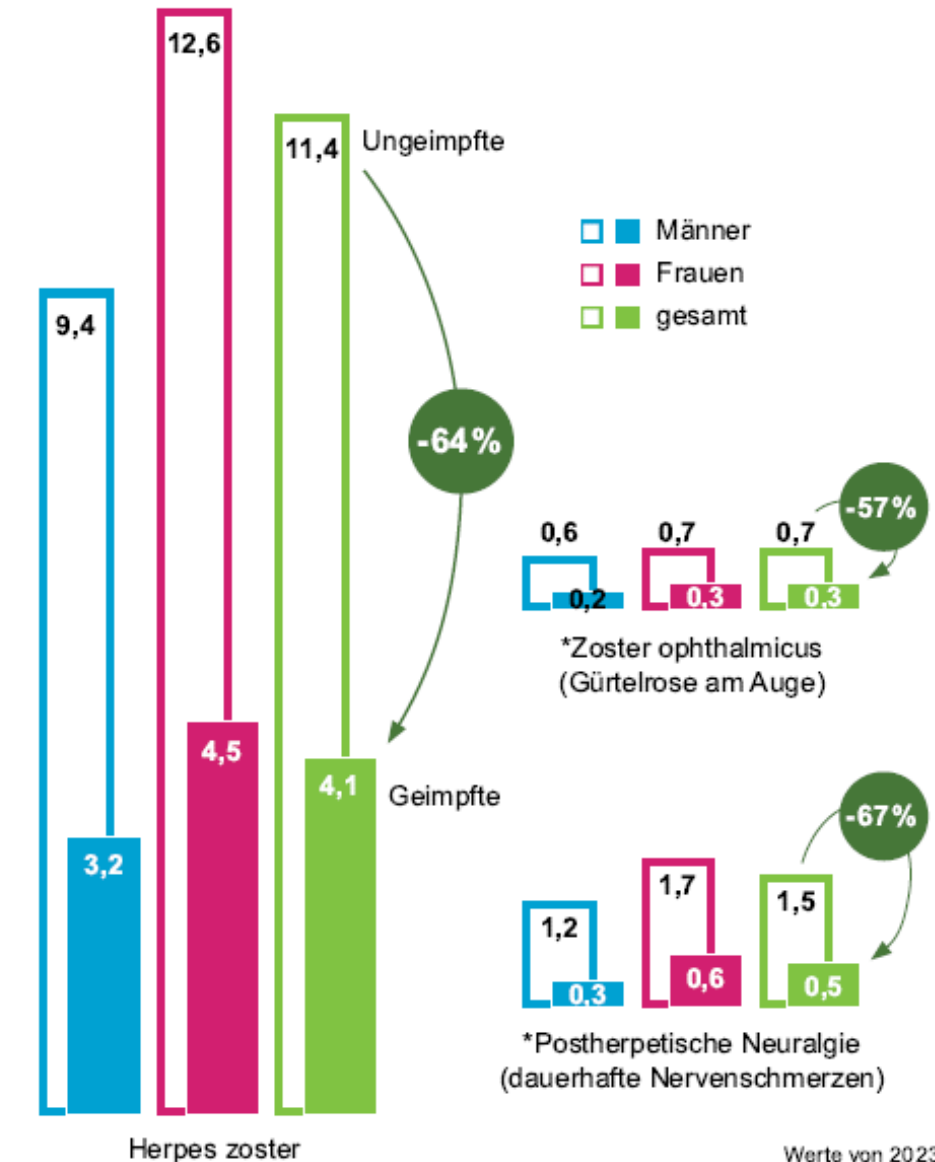
## Ergebnisse BARMER-Analyse

- Einen 100 % Schutz gibt es nicht! Jedoch bietet Impfung sehr hohen Schutz!
- Wahrscheinlichkeit einer Gürtelrose **sinkt** bei Impfung bei Personen ab 60 Jahre um **64 Prozent**.
- Erkrankungsrisiko für **Gürtelrose am Auge** liegt um **57 Prozent niedriger**.
- Bei geimpften Personen, die trotzdem an Gürtelrose erkranken, **sinkt** Wahrscheinlichkeit einer **PHN** um **67 Prozent**.

>>> Impfung als wichtigste **Schutzmaßnahme gegen Herpes zoster**  
mit  
**positiver Wirkung auf Demenzrisiko** <<<

## Impfung senkt Herpes-zoster-Risiko

Herpes-zoster- und Begleiterkrankungen\* im Jahr 2023  
bei vollständig Geimpften und Ungeimpften je 1.000 Versicherte



# Unterschiedlicher Impfquoten in Hausarztpraxen

## Impfung Herpes zoster

Mit **niedrigsten** Impfquoten

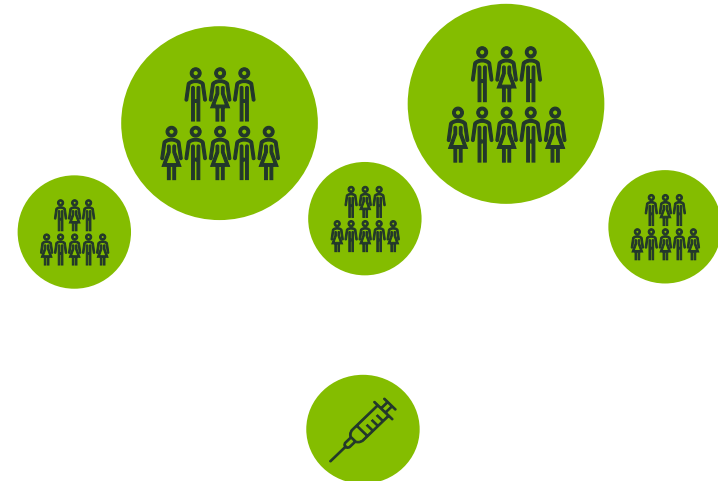


Nur **bis zu 5 Prozent** der Patientinnen und Patienten ab 60 Jahren **geimpft**.

Hausarztpraxen



Mit **höchsten** Impfquoten

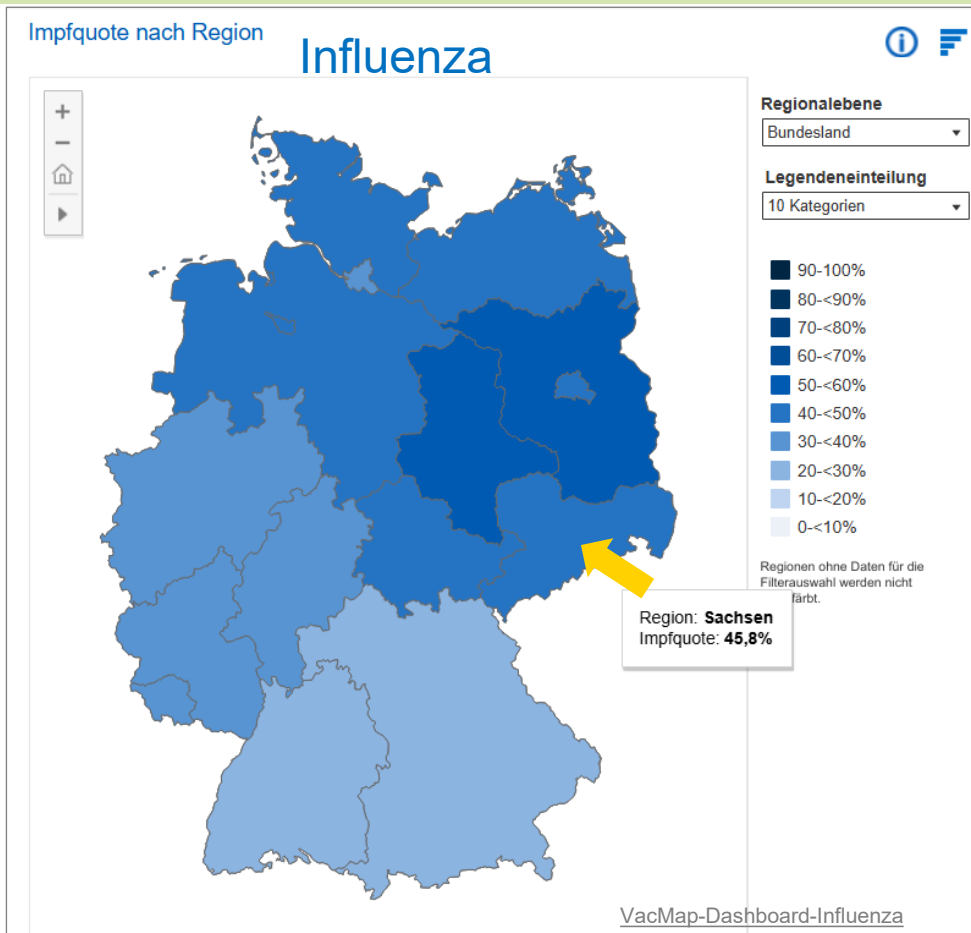


Fast **die Hälfte** der Patientinnen und Patienten ab 60 Jahren **geimpft**.

Das Ausmaß, der bei den Analysen gefundenen deutlichen Unterschiede, hat überrascht.

# Bei Gripeschutzimpfung

## Ergebnisse Robert-Koch-Institut (RKI)



### Impfquote bei Grippe auch zu niedrig!

- Impfquoten bei Grippe: **45,8 %** ab **60 Jahre** in **Sachsen** geimpft. Jeder Zweite im Land hat keinen Schutz. (Quelle: RKI; 1. Quartal 2024),
- Die Impfkaktivität ist im Vergleich zu Herpes zoster (23,5%) insgesamt höher, aber die Unterschiede in den Praxen sind vergleichbar.
- Unterschiede der Impfkaktivität deuten auf ein Praxismerkmal oder Merkmal der Ärztin oder des Arztes hin.

➤ Vermutung liegt nahe: Ob eine Patientin oder ein Patient gegen Herpes zoster oder auch gegen Influenza geimpft wird, hängt von der Arztpraxis ab.

# Unterschiedlicher Impfquoten in Hausarztpraxen

## Ursachen und Lösungsansätze



### Organisationsstruktur

Integration Impfungen in den Praxisalltag

- **Aktive Ansprache** von Patienten
- **Durchführung** von Impfungen

Manche Praxen schaffen das besser als andere.

**Aktive Ansprache**  
der Patienten ü60

### Aufklärung

über die Wirksamkeit der  
Impfung

Einführung eines (digitalen)  
**Impferinnerungssystem**  
für noch nicht bzw. noch nicht  
vollständig in Arztpraxis/KK-App



- **Keine Kenntnis** der Impfung
- Unbegründete **Angst vor Nebenwirkungen**
- **Vergessen der Impfung** durch eigentlich Impfwillige

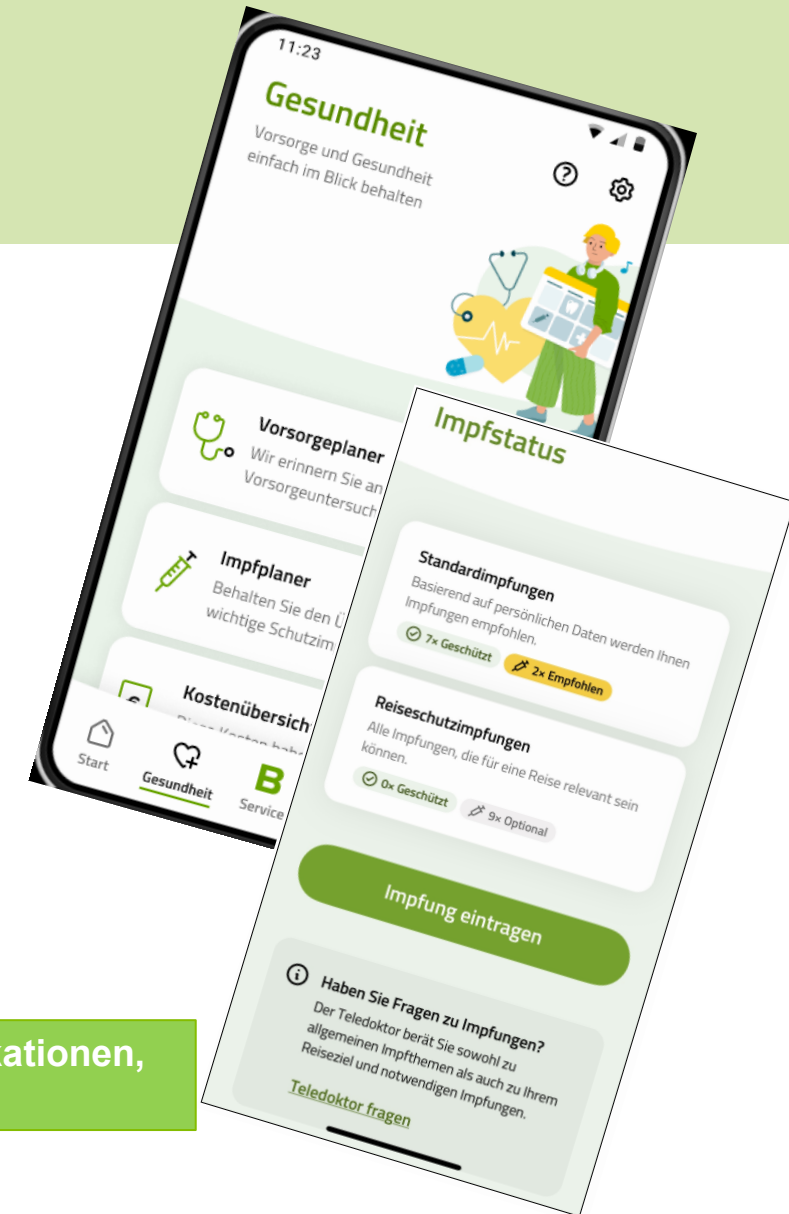
Impfangebot hängt zu oft von der behandelnden Praxis ab.

# Angebote der BARMER

**BARMER**

- **Digitaler Impfplaner** auf Meine BARMER bzw. der BARMER App /eCare App [www.barmer.de/p011861](http://www.barmer.de/p011861) - Stärkung Gesundheitskompetenz
  - Empfiehlt Standardimpfungen und erinnert an eingetragene Impftermine
  - Weiter Infos unter: [www.barmer.de/p011861](http://www.barmer.de/p011861)
- **Erinnerungskampagnen**
  - Versand einer personalisierten Impferinnerung: Gestartet im November 2024 mit Erinnerungsanschreiben zu HPV-Impfungen, lfd. Erweiterung
- **Aufklärung**
  - BARMER Website: Krankheiten A-Z Gürtelrose: Ursachen, Symptome und Behandlung [www.barmer.de/a004894](http://www.barmer.de/a004894)

➤ Die BARMER übernimmt die Impfung gegen Herpes zoster (Gürtelrose) bei bestimmten Indikationen, bereits seit mehreren Jahren, ab dem 18. Lebensjahr. (Neu: Empfehlung STIKO – 11/2025)



# Fazit & Forderung der BARMER

**Gemeinsames Ziel: Impfrate erhöhen – zum Schutz ältere Menschen**

## FAZIT

- Gürtelrose - tritt mit zunehmendem Alter häufiger auf / führt auch öfter zu Folgeerkrankungen
- Schutzimpfung ist vor allem für Menschen im höheren und hohen Alter wichtig.
- Impfraten unzureichend – Die älteste, am stärksten gefährdetste Patientengruppe ist am wenigsten geschützt.
- Impfquoten erhöhen, in Hausarztpraxen sehr unterschiedlich.

## FORDERUNGEN- Impfschutz darf kein Zufall sein.

- Versicherten haben Anspruch auf die Impfung, sollten diese kennen und angeboten bekommen.
- **Hausarztpraxis:** Optimierung der Praxisorganisation – Erinnerungssystem – Impfororganisation
- **Krankenkassen:** Erinnerungsfunktion in der ePA /KK-App/ Versicherten-Account, wenn gewünscht Erinnerungskampagnen per Anschreiben.
- **Versicherte:** Eigenverantwortung – Gesundheitskompetenz – Impfstatus im Blick
- **Erinnerungs-Systeme** für Versicherte und für Ärzte über die **ePA**



A woman with long brown hair and bangs is performing a yoga tree pose in a misty forest. She is wearing a red jacket with a white pattern on the chest, a grey and black patterned scarf, and light blue jeans. Her hands are pressed together in a prayer position at her chest, and her right leg is lifted and bent at the knee. The forest has many tall, thin trees and a mossy ground.

**BARMER**

**Rückfragen:**

Claudia Szymula

Landespressesprecherin

Telefon: 0800 – 333 004 152 231

Mobil +49 175 4309042

[claudia.szymula@barmer.de](mailto:claudia.szymula@barmer.de)

**Jeder hat sein Rezept,  
gesund zu bleiben.**

**Und wenn das mal  
nicht hilft, helfen wir.**